DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Aus dem Bauch geschrieben

Schwere Tage

Samtweich muss ich mich lagern,
mein Lebensbaum, er ächzt und ist getrieben,
von schwarzer dunkler Zeit.

Wenn ein Blatt zu Boden geht,
sogleich hab ichs gehört -
polternd dringt es in mich ein.

Nach Schlafen drängts,
um Sinne zu betäuben,
nichts will ich sein in diesen Tagen.

So kommt die tiefe Schwere,
und will ertragen sein,
es gibt ihm kein Entkommen.

Doch weiss ich um das Lebenspendel,
wo heute noch die tiefe Nacht,
kann morgen schon das Helle sein.

Habe bislang immer nur Vierzeiler oder Sechszeiler benutzt, Dreizeiler sind schwerer, finde ich, denn der Gedanke hat nicht viele Worte. Auch ist die Melodie eine andere.

Diskutieren Sie hier online mit!

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de